

heute beginnen wir den VBIO-Newsletter mit einem Lagebericht und die Lage ist ernst. Der Natur in Deutschland geht es nicht gut. Während sich manche Arten wieder erholen, sieht es bei den Insekten schlecht aus. Genauso bei den Lebensräumen, hier sind nur noch 30 Prozent in einem günstigen Zustand. Und weltweit sieht es auch nicht besser aus, der Newsletter endet heute mit einem Artikel zu im Boden lebenden Erregern von Pflanzenkrankheiten, die sich durch die Klimaerwärmung pudelwohl fühlen und kräftig vermehren.

Aber dazwischen ist ja noch Platz für einen Seitensprung mit Folgen und trickreiche Erreger. Der Seitensprung führt bei Zahkarpfen zu schwarzen Flecken, bei denen es sich um eine Form von Hautkrebs handelt und trickreiche Erreger nutzen einen gasförmigen Botenstoff, um den Abwehrprozess beim Wirt zu unterbinden.

Endlich erfahren wir auch, warum Katzen regelrecht „high“ werden wenn sie an der Katzenminze riechen. Die Pflanze hatte ihre Fähigkeit Iridoide zu bilden schon verloren, aber die Evolution half hier noch ein weiteres Mal nach und die Katzenminze kann erneut ihren betörenden Duft verströmen. Einen ganz anderen Einblick in die Evolution hatten Forscher nach der Genomsequenzierung von fleischfressenden Pflanzen. Diese haben nur noch eine „Basis-Ausstattung“ von Genen, die jedoch essentiell ist, trotz unterschiedlicher Lebensweise und Fangmechanismen.

Einen Blick in die Zukunft wagen wir auch noch mit mikrobiellen Cyborgs und hoffen, auch Sie bleiben zukünftig gesund.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Bericht zur Lage der Natur: Ein Drittel der untersuchten Tierarten in Deutschland sind in einem sehr schlechten Zustand

Der Natur in Deutschland geht es insgesamt nicht gut genug. Neben positiven Entwicklungen in Wäldern und ersten Lichtblicken in Dörfern und Städten ist der Zustand der Natur vor allem in der Agrarlandschaft überwiegend schlecht. Das geht aus dem "Bericht zur Lage der Natur" hervor, den Bundesumweltministerin Svenja Schulze und die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Beate...

[› weiterlesen](#)

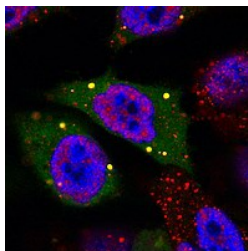


WISSENSCHAFT

Spülschwamm-Mikrobiom: Was dich nicht umbringt, macht dich härter!

Gerade zu Coronazeiten kommt der Haushalts- und Küchenhygiene eine große Bedeutung zu, wenn viele Menschen mehr zu Hause sind, öfter selber kochen und gleichzeitig andere Infektionskrankheiten bewusst vermeiden wollen. Spülschwämme sind wahre Keimschleudern. Bis zu 54 Milliarden Bakterien sitzen in einem Kubikzentimeter Schwammgewebe. Ist es da eine gute Idee, den Spülschwamm durch...

[› weiterlesen](#)

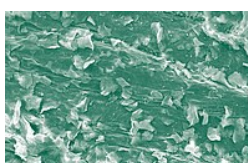


WISSENSCHAFT

Freeze! Ein regulatorisches Protein schickt Boten-RNA auf dem Weg zur Proteinfabrik in Warteposition

Boten-RNA nimmt eine entscheidende Rolle bei der Regulation der Proteinproduktion in der Zelle ein. Sie enthält die Bauleitung für Proteine und ihr Verbleib ist entscheidend dafür, ob diese Eiweißmoleküle synthetisiert werden oder nicht.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Trickreiche Erreger

Spezialisierte Erreger halten sich nicht nur an der Oberfläche der menschlichen Schleimhaut fest. Sie nutzen auch das Gas Stickstoffmonoxid (NO), um mit ihrem Wirt auf kurze Distanz zu kommunizieren, damit sich die infizierten Zellen noch fester im Schleimhautgewebe verankern, was nun in der Arbeitsgruppe für Zellbiologie der Universität Konstanz herausgefunden wurde. Damit konnte zum...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ein Seitensprung mit Folgen



Die Umweltverschmutzung ist dafür verantwortlich, dass sich zwei Fischarten untereinander paaren, die dies normalerweise nicht tun. Bei ihren Nachkommen haben Wissenschaftler der Universität Würzburg, aus den USA und aus Mexiko jetzt Gene identifiziert, die für die Entstehung von Hautkrebs relevant sind.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Die Gen-Armut der Fleischfresser

Das Erbgut der fleischfressenden Pflanzen Venusfliegenfalle, Sonnentau und Wasserfalle ist entschlüsselt. Die Ergebnisse haben für einige Überraschungen gesorgt.

[› weiterlesen](#)

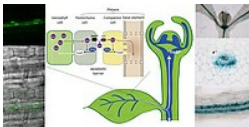


WISSENSCHAFT

Wie aus einer Minze Katzenminze wurde

Katzenminze ist für ihre berauschende Wirkung auf Katzen bekannt. Dafür verantwortlich ist der Duftstoff Nepetalacton, ein flüchtiges Iridoid. Ein internationales Forschungsteam fand jetzt mittels Genomanalysen heraus, dass die Fähigkeit, Iridoide zu bilden, bei den Vorfahren der Katzenminzen im Laufe der Evolution schon verloren gegangen war. Die Nepetalacton-Biosynthese in der...

[› weiterlesen](#)

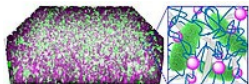


WISSENSCHAFT

T6P – Das „Insulin“ der Pflanzen

Pflanzen verwenden in einem als Fotosynthese bezeichneten Prozess die Energie des Sonnenlichts dazu, um aus Wasser und Kohlendioxid, Zucker und Sauerstoff zu erzeugen. Der auf diese Weise gebildete Zucker muss einerseits vom Ort der Entstehung zum Ort des Verbrauchs transportiert werden, andererseits dient er aber auch als Ausgangsstoff für die Bildung von Reservestoffen. Forschende vom...

[› weiterlesen](#)

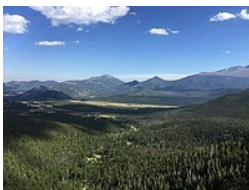


WISSENSCHAFT

Mikrobielle Cyborgs: Bakterien als Stromlieferanten

Noch bestehen elektronische Geräte aus unbelebten Materialien. Eines Tages könnten jedoch „mikrobielle Cyborgs“ in Brennstoffzellen, Biosensoren oder Bioreaktoren nützlich sein. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) haben hierzu die Voraussetzung geschaffen, indem sie ein programmierbares, biohybrides System entwickelten, das aus einem...

[› weiterlesen](#)



NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Klimawandel fördert im Boden lebende Erreger von Pflanzenkrankheiten

Die Klimaerwärmung wird weltweit zu einer Zunahme von bodengebundenen Krankheitserregern für Pflanzen führen. Darunter sind auch Krankheiten wichtiger Nahrungs- und Arzneipflanzen, was langfristig die Ernährungssicherheit und Lebensqualität der Weltbevölkerung gefährden könnte. Zu diesem Ergebnis kommt eine experimentelle Studie unter Beteiligung von Wissenschaftlern des Deutschen...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918



Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: [###USER_email###](#)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen hier abbestellen.

Nutzen Sie bitte diesen AbmeldeLink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
an [akt.beim@vbio.de](#).

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#)

Ok